

Neue Wege in der Pflege: Soziale Landwirtschaft als Kooperationsmodell

Das Projekt: Grün-Weiße Kooperation in Oderland-Spree

Pflegeeinrichtungen stehen vor massiven Herausforderungen: steigender Betreuungsbedarf, Fachkräftemangel, wachsender Erwartungsdruck seitens Angehöriger – und gleichzeitig der Wunsch nach innovativen, lebensnahen Angeboten, die Menschen wirklich erreichen.

Unsere Idee: Soziale Landwirtschaft. Wir bringen Pflegeunternehmen und landwirtschaftliche Betriebe in der Region Oderland-Spree zusammen, um neue, alltagsnahe Betreuungsangebote auf Höfen zu entwickeln – naturnah, niedrigschwellig, wirksam.

Was Sie als Pflegeunternehmen davon haben:

✓ Erweiterung Ihres Angebotsportfolios

- Naturbasierte Tagesangebote Senior_innen – gerade auch für Menschen mit Demenz
- Entlastung bestehender Tagespflegen durch ergänzende Formate auf dem Land
- Attraktive Zusatzleistungen, die Ihre Einrichtung für die Zielgruppe aufwerten

✓ Positionierung als innovative Einrichtung

- Beteiligung an einem landesweit beachteten Modellprojekt
- Frühzeitige Erfahrung mit einem Zukunfts-Angebot mit politischem Rückenwind
- Sichtbarkeit als Vorreiter bei Förderstellen und in Netzwerken

✓ Neue Wege im Personalmanagement

- Bessere Arbeitszufriedenheit durch kreative Arbeitsorte
- Neue Arbeitsfelder für Betreuungsassistenten, soziale Begleitung und Ergotherapie
- Ein starkes Argument bei Personalgewinnung und -bindung

Ein Modell mit Rückenwind

Das Projekt wird getragen von der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin, unterstützt durch Diakonie-Station Storkow e.V., Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, den Kreisbauernverbänden, BTU Cottbus-Senftenberg und dem ZALF e.V. – und stößt bereits auf großes Interesse bei landwirtschaftlichen Betrieben in der Region.

In anderen Regionen Europas und Deutschlands wird Soziale Landwirtschaft bereits erfolgreich umgesetzt – wir wollen dieses Potenzial auch für Brandenburg erschließen.

Sie möchten mehr erfahren?

Ob Sie konkrete Ideen haben, nach Kooperationspartnern suchen oder einfach neugierig sind – jetzt ist der richtige Zeitpunkt einzusteigen. Kontaktieren Sie uns gern.

Dipl.-Ing. Annegret Huth

Praxisforschungsstelle für Lebensmodelle im Alter auf dem Land an der KHSB

Telefon: 033432 71622, Mobil: 01520 2034087

E-Mail: mail@pfs-heinersdorf.de

